

Als Parteisekretär bemühe ich mich um engen persönlichen Kontakt zu vielen leitenden Wirtschaftskadern, und auch alle Sekretäre der Grundorganisationen nutzen Möglichkeiten, um über die Leitungssitzungen hinaus mit allen Leitern ihrer Bereiche vertrauensvoll über die Probleme zu sprechen, die sie bewegen.

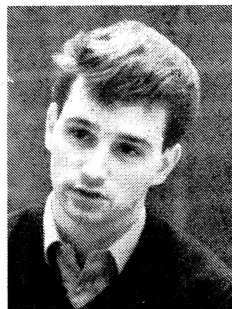
Unsere Parteiorganisation unterstützt die Leiter durch das Wirken ihrer Genossen in den Arbeitskollektiven und durch eine vielseitige Argumentation. So nutzt sie jeden Anlaß, um neue Aspekte des Zusammenhangs zwischen effektiver Arbeit im Betrieb und dem Friedenskampf herauszuarbeiten. Zugleich mobilisiert sie die Arbeitskollektive durch aktuelle ökonomische Propaganda. Es wird zum Beispiel ausgewiesen, wann welche Rationalisierungsvorhaben verwirklicht sein müssen, welchen Zuwachs an Produktivität, welche Verbesserung der Arbeitsbedingungen sie bringen, und es wird auch genau vermerkt, wann sie tatsächlich verwirklicht worden sind. Unsere Parteiorganisation knüpft damit an 87er Erfahrungen an, als sie begann, auszuweisen, an welchen Betrieb jeder 500. zusätzlich produzierte Arbeitsplatzcomputer ausgeliefert wurde und wie er dort die Produktivität und Effektivität steigert. Das hat die Kollektive spürbar bewegt und uns in der Erkenntnis bestärkt, daß nur das, was zum Interesse aller wird, als Triebkraft wirken kann.

Daß das Kombinat Robotron auf der Beratung des Sekretariats des ZK der SED mit den 1. Kreissekretären für seine erfolgreiche Arbeit auf dem Kampffeld der Computerproduktion gewürdigt worden ist, betrachten unsere Genossen als einen Vertrauensbeweis der Parteiführung, den es ständig neu zu rechtfertigen gilt.

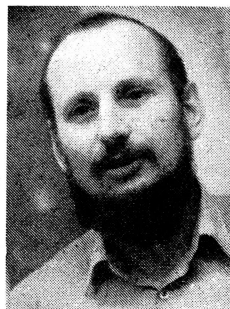
Kurt Klausner

Parteiorganisator im Kombinat Robotron,
Parteisekretär im Stammbetrieb

Jürgen Heller, Parteigruppenorganisator,
VEB Robotron-Elektronik
Die konstruktive und kritische Rede Erich Honeckers ist auch Leitfaden für meine Parteigruppe in der Endmontage der Arbeitsplatzcomputer. # Wir wissen: Angesichts erster Abrüstungserfolge versuchen aggressive imperialistische Kreise weitere Schritte zu hintertreiben. Deshalb ist es so wichtig, gerade durch Tempogewinn bei Hochtechnologien den politischen Handlungsraum unseres Staates zu behaupten. Von uns Genossen verlangt das offensive Argumentation und aktives Eintreten für höchste Leistungsbereitschaft.



Klaus Waiden,
Abteilungsleiter
VEB Robotron-Elektronik
Von besonderer Bedeutung für meinen Verantwortungsbereich sind die Worte des Genossen Erich Honecker zur Qualität der Arbeit als Effektivitätsfaktor. Zur Reduzierung des Nacharbeitsaufwandes werde ich am Ausbau des



Qualitätssicherungssystems arbeiten und die ideologische Arbeit mit jedem Mitarbeiter zur Sicherung einer Null-Fehler-Produktion verstärken. Jeden Arbeitsplatzcomputer planmäßig und qualitätsgerecht zu liefern, darum geht es, und darin sehe ich meinen Kampfauftrag als Genosse und staatlicher Leiter.

Leserbriefe

Daraus zogen sie die Schlußfolgerung, der Jugend anhand ihrer Erfahrungen zu zeigen, welcher Kampf und wieviele Anstrengungen erforderlich waren, um unsere Republik gegen alle Angriffe des Feindes zu verteidigen und zu einem weltweit anerkannten und geachteten Staat zu entwickeln.

Dazu haben sie sich für das Jahr 1988 viel vorgenommen. Im Stadtbezirk Dresden-Mitte bestehen 242 Jugendbrigaden. In 203 von ihnen wirken Parteiveteranen als Ehrenpaten. Gemeinsam mit den Genossen der Traditions-

kommission der Stadtbezirksleitung Dresden-Mitte der SED werden wir weitere 11 Jugendbrigaden unterstützen, erfolgreich um die Verleihung des Namens eines revolutionären Kämpfers zu ringen. Die Parteiveteranen geben den Jugendbrigaden mit ihren Möglichkeiten im Kampf um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ Hilfe und Unterstützung. Damit wollen sie dem Jugendverband helfen, bei allen Jugendlichen feste und unerschütterliche Positionen zum proletarischen Internationalismus und sozialistischen Patriotismus zu

schaffen, um im „FDJ-Aufgebot DDR 40“ erfolgreich zu bestehen.

Besondere Aufmerksamkeit gilt der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“. In Vorbereitung auf das VIII. Pioniertreffen findet auf der Jugendburg „Ernst Thälmann“ in Hohnstein ein Treffen mit Widerstandskämpfern und Delegierten zum VIII. Pioniertreffen statt. Damit werden die Genossen das Wissen unserer Pioniere um das Werden und Wachsen unserer Republik vertiefen und deren Bereitschaft zur Fortsetzung des revolutionären We-